

---

## Vorwort der Reihenherausgeber

Gute Aufgaben sind das A und O guten Unterrichts. Aufgaben zu stellen, die kind- bzw. jugendgemäß sind, die das Könnens- und Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler treffen und die die fachlichen Ansprüche unterrichtlicher Themen transportieren, ist für jede Lehrkraft immer wieder eine neue Herausforderung. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet die Beschäftigung mit einer Aufgabe ebenfalls eine Herausforderung – denn in der Regel eröffnet eine gute Aufgabe unterschiedliche Wege und Lösungen, die es zu erproben und abzuwägen gilt. Lehrkräfte und Schüler sind darüber hinaus in gesellschaftliche Rahmenbedingungen eingebunden, die sowohl die Aufgabenstellung als auch ihre Lösungen maßgeblich beeinflussen. In Schule und Unterricht ist ihr Handeln – im Vergleich zu anderen pädagogischen Settings – in besonderer Weise in die paradoxe Grundstruktur institutionalisierter Bildungsprozesse eingebunden.

Es verwundert daher nicht, dass Aufgabenstellungen, die die Schülerinnen und Schüler ansprechen und die zugleich den Lernprozess voranbringen, nicht immer selbstverständlich sind – auch nicht im Schulsport. Allzu oft verläuft der Unterricht einseitig lehrerzentriert ab, ohne dass Kinder und Jugendliche die Gelegenheit haben, sich intensiv mit dem Gegenstand des Unterrichts auseinanderzusetzen. Die aktuelle Debatte um eine kompetenzorientierte Aufgabenkultur, die auf differenziert formulierte Lernaufgaben zurückgreift, ist daher auch für den Schulsport von großem Interesse. Michael Pfitzner kommt das Verdienst zu, diese Debatte aus der allgemeinen Didaktik in die Sportdidaktik übertragen zu haben. Seine Arbeiten zur individuellen Förderung, zum kompetenzorientierten Unterricht und zum Einsatz von Lernaufgaben geben der Aufgaben-debatte im Schulsport neue Impulse.

Im vorliegenden Band vereint er Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker unterschiedlicher Provenienz, die sich dem Aufgabenthema aus ganz unterschiedlichen Perspektiven nähern. Das bietet Potenzial für kontroverse Diskussionen und schärft den Blick für eine differenzierte Aufgabenkultur im Schulsport. Damit

lädt der Band zu grundlegenden Reflexionen über die Lernkultur im Sportunterricht zwischen schulpädagogischen Ansprüchen des „Kompetenzdiskurses“ und tradierten sportdidaktischen Anliegen ein. Zwischen Lernaufgaben und Bewegungsaufgaben wird ein Feld aufgespannt, das spannende fachliche Diskurse erwartet lässt. In diesem Sinne wünschen wir dem Band eine weite Verbreitung.

Münster, im Juni 2014

Michael Krüger  
Nils Neuber

Aufgabenkultur im Sportunterricht  
Konzepte und Befunde zur Methodendiskussion für eine  
neue Lernkultur

Pfitzner, M. (Hrsg.)

2014, X, 322 S. 41 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-03836-6